

Agenda Güttingen 2017

TERMINE GEMEINDE		
WANN	WAS / WO	WER
5. Feb., 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kerzenweihe, Blasiussegen/Krankensalbung, Kirche	Pastoralraum Region Altnau
7. Feb., 13:30 Uhr	Wanderung, Turnhalle Rotewis	Seniorenrat Güttingen
14. Feb.	Ein Tag im Schnee, In den Bergen	Landfrauenverein
15. Feb., 14:00 Uhr	Ökum. Seniorennachmittag, Evang. Kirchengemeindehaus	Pastoralraum Region Altnau
16. Feb., 19:15 Uhr	Jahresversammlung der Frauengemeinschaft, Restaurant Schwanen	Pastoralraum Region Altnau
24. Feb., 16:00 Uhr	Raiffeisenabend, MZA Rotewis	Raiffeisenbank Regio Altnau
3. März, 19:00 Uhr	Weltgebetstag, Kirche	Pastoralraum Region Altnau
5. März, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Fastenso. mit Suppen-Zmittag, Kath. Kirche	Pastoralraum Region Altnau
10. März	Jahresversammlung, Seemöwe	Landfrauenverein
17. März, 18:00 Uhr	Ökumenischer Jugendgottesdienst, Kirche	Pastoralraum Region Altnau
18. März, 20:00 Uhr	Winterkino, MZH Rotewis	iwohnerverein güttingen
19. März, 20:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Seniorenanlass im Anschluss, Kirche	Pastoralraum Region Altnau

Die Anlässe werden aus dem Anlassverzeichnis der Website guettingen.ch entnommen. Unter Aktuelles/Anlässe können Sie Ihre Anlässe selber eintragen und verwalten.

TERMINE PRIMARSCHULE		
WANN	WAS / WO	WER
Sa 28. Jan. – So 5. Feb.	Sportferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Mo 13. Feb. – Fr 17. Feb.	Apfelwoche	Kindergarten bis 6. Klasse
Fr 17. Feb.	Waldtag	Kindergarten
Mo 6. März – Sa 11. März	Skilager	5. und 6. Klassen C. Murbach, D. Niedermann
Mo 6. März – Fr 10. März	Projektwoche	3. und 4. Klassen M. Bär, D. Niedermann
Di 14. März	Papiersammlung	5. und 6. Klasse C. Murbach
Fr 17. März	Waldtag	Kindergarten
Sa 1. April – Mo 17. April	Frühlingsferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Di 25. April	Spieltag	Kindergarten bis 6. Klasse
Di 2. Mai / 9. Mai	Verschiebedaten Spieltag	Kindergarten bis 6. Klasse
FR 19. MAI	Waldtag	Kindergarten

Eine Jahresübersicht über alle bekannten Termine finden Sie auf unserer Website ps-guettingen.ch

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Güttingen
Schulgemeinde Güttingen

Layout
formerei gmbh,
felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch

Auflage
2000 Ex.

Verantwortliche Redaktion
Vanessa Krug (Pol. Gemeinde),
vanessa.krug@guettingen.ch

Ausgaben / Redaktionsschluss
01 – 26.01.2017 / 23.12.2016
02 – 30.03.2017 / 10.03.2017
03 – 06.07.2017 / 16.06.2017
04 – 05.10.2017 / 15.09.2017

Adresse für Beiträge
felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch
Die Redaktion behält sich vor eine Auswahl der eingereichten Beiträge zu treffen.

Christina Kreis (Primarschule),
schulleitung@ps-guettingen.ch

8594

Güttinger Blättli No. 01.17



«Ein guter Start für viel Neues»



Mit dem Neujahrspéro konnte das OK 100 Jahre TV Güttingen, einen gelungenen Start ins 2017 für das Dorf organisieren. Ich hoffe auf ein Wiedersehen im August an der Jubiläumsfeier des Turnvereins!

Michael



Als glückliche Königin wünsche ich mir und meinen Liebsten fürs neue Jahr vor allem viel Gesundheit. Diana (re.) fügt hinzu: Die Zeit ist überhaupt der wichtigste Faktor fürs Jahr 2017!

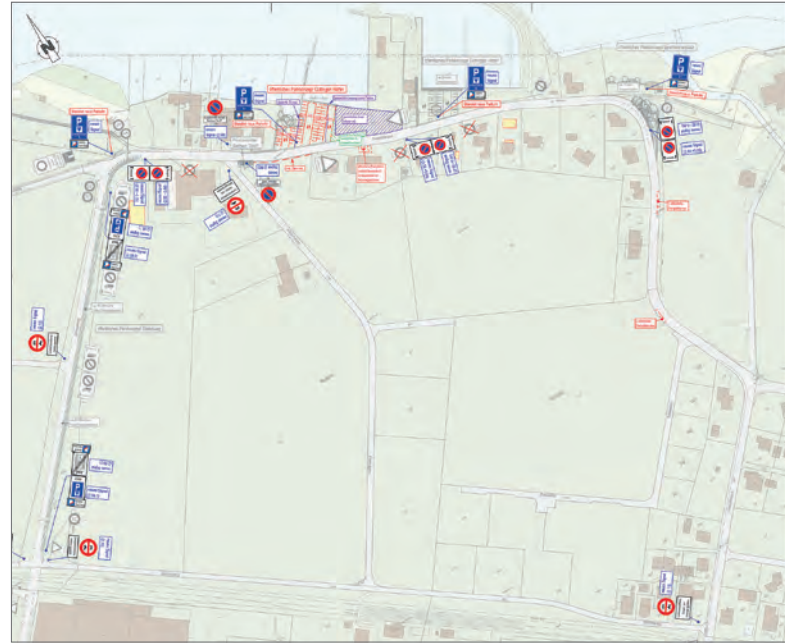
Brigitte und Diana



Uns hat besonders die Show der Gruppe Airtrack gefallen! Wir freuen uns ab so vielen netten Leute im Dorf und hoffen, dass auch weiterhin solche schöne Zusammenkünfte stattfinden.

Benigna und Walter

Ein neues Jahr hat begonnen und somit warten neue Erlebnisse, Projekte und Entwicklungen auf unser Dorf. Der Gemeinderat freut sich auf die anstehende Zeit und setzt sich auch dieses Jahr gerne wieder für das Dorf und die Bevölkerung ein. Wir wünschen Ihnen und unserem Dorf nur das Beste im 2017.



Ab 1. April 2017 werden in Güttingen die Parkplätze am Stadweg, Seestrasse, Badi, Zollershus-Hafen sowie beim Fischerverein bewirtschaftet.

Projekte im 2017

Wir haben in den letzten zwei Jahren viele Weichen gestellt für die künftige Entwicklung unseres Dorfes. Die wichtigsten rufe ich gerne nochmals in Erinnerung:

Neues Quartier Seewies

UR Die Erschliessung des neuen Quartiers Seewies ist erstellt. Mit den Arbeiten für die Tiefgarage wird im Januar 2017 begonnen, die ersten von den ca. 100 Wohnungen werden im Frühjahr 2018 bezugsbereit sein.

Zentrumsüberbauung – Neues Gemeindehaus

Zur Zentrumsüberbauung wie auch zum neuen Gemeindehaus haben wir an der letzten Gemeindeversammlung ebenfalls ja gesagt. Auch hier wurden die Arbeiten für den Gestaltungsplan bereits aufgenommen. Wenn alles rund läuft können wir an der Budgetversammlung vom 22.11.2017 dann über die erforderliche Zonenplanänderung abstimmen.

Baustart für die erste Etappe der Überbauung wird voraussichtlich im 2018 sein.

Anlegestelle SBS Schifffahrt

Eintragen in ihrer Agenda dürfen sie sich den 31. Mai 2017. Das erste Schiff wird an diesem Mittwoch am neuen Steg im Kieshafen anlegen. Die Arbeiten für den chaussierten Zugangsweg und die Anlegebrücke starten voraussichtlich Mitte Februar und werden ca. drei Monate dauern.

Sanierung Hauptstrasse

Die Sanierung der Hauptstrasse kann im Frühjahr nun endlich in Angriff genommen werden, die Einsprache wurde nicht weitergezogen. Die Bauzeit wird ca. 7 Monate dauern. Wir müssen während dieser Zeit mit erheblichen Behinderungen durch Verkehr und Lichtsignalsteuerungen rechnen. Als erstes werden die Werkleitungen saniert, u.a. wird auch eine Fernwärmeleitung von der Sägerei Rutishau-

ser bis zur Zentrumsüberbauung eingezogen.

Parkplatzgebühren Badi

Ab 1. April 2017 werden in Güttingen die Parkplätze am Stadweg, Seestrasse, Badi, Zollershus-Hafen sowie beim Fischerverein bewirtschaftet. Jedermann mit Wohnsitz ausserhalb der bewirtschafteten Zonen hat die Möglichkeit eine Dauerkarte für das Parkieren zu erwerben. Güttinger erhalten die Karten zu einem stark reduzierten Preis.

Abklärungen Einheitsgemeinde

Im neuen Jahr wollen wir zusammen mit der Schulgemeinde prüfen, ob eine Vereinigung der beiden Körperschaften für Güttingen Sinn macht. Wesentliche Merkmale einer Einheitsgemeinde sind: Aus zwei selbständigen Gemeinden entsteht eine Rechtspersönlichkeit, einem Finanzhaushalt und einem Steuerfuss. Im Ge-

meinderat wird neu ein Ressort Bildung eingeführt und für die wesentlichen Aufgaben im Bildungsbereich ist dann zukünftig eine Schulkommission mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen zuständig. Die subsidiäre Zuständigkeit für den Bereich Bildung liegt beim Gemeinderat. Wir sind gespannt, wohin uns die Reise führen wird. Sie werden auf jeden Fall in den Prozess einbezogen.

Zusammenfassend

Es erwartet uns also ein spannendes, intensives Jahr. Hauptaufgabe wird sein, dass all die gestellten Weichen nicht umgestellt werden und der fahrende Zug somit immer den kürzesten Weg nehmen kann. Wir haben in den letzten 2 Jahren viele Kredite gesprochen, nun geht es ans umsetzen. Wir wollen es etwas ruhiger angehen bezüglich neuer Investitionen im kommenden Jahr. Man kann aber auch etwas bewegen ohne immer Millionen dafür auszugeben.



Die Arbeiten an der östlichen Strassenseite wurden im Dezember abgeschlossen.

Sanierung Garten- Neuwiesstrasse

MW Die Arbeiten auf der östlichen Seite wurden im letzten Jahr abgeschlossen. Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Versorgungsleitungen konnte Anfang Dezember die Beläge eingebaut werden. Als letzte Arbeiten wurden die Vorplätze der einzelnen betroffenen Liegenschaften wie-

der instand gestellt.

In diesem Jahr werden die Werkleitungen auf der westlichen Seite der Brücke bis und mit der Kreuzung Weisenstrasse erneuert. Die Brücke selbst wird neu isoliert, das heisst, gegen das Oberflächenwasser abgedichtet. Der Gemeinderat freut sich auf

die am 10. Februar 2017 geplante Startsituation, welche das Projekt Glasfaserleitungen nun offiziell eröffnet. Die Gemeinde, die Unternehmungen und die Bauleitungen möchten es nicht unterlassen, den Anwohnern für ihre Geduld zu danken, die die aufwendigen Bauarbeiten mit sich brachten.

Kooperationsvertrag mit der Swisscom unterschrieben!

MW Am 20. Dezember 2016 wurde in den Räumen der Swisscom in Zürich der Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Güttingen und der Swisscom unterschrieben. Für das umfangreiche Vertragswerk wurden 10 Vertragsdokumente von Seite der Swisscom von Herrn Beat Keller und Herrn Beat Perny und von Seite der Güttinger Gemeindegemeinschaft Christina Pagnoncini und dem Gemeindepräsidenten Urs Rutishausen unterschrieben.

Die Startsituation findet am 10. Februar statt. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich Ende dieses Jahres begonnen. Über eventuelle Einschränkungen oder Unterbrüche wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert.

Neue Gesichter in der Gemeindeverwaltung Güttingen



Christina Pagnoncini, Gemeindegemeinschaft

Bis zur Anstellung in Güttingen war ich in der Stadtverwaltung Kreuzlingen tätig. Während den knapp zehn Anstellungsjahren war ich für die unterschiedlichsten Bereiche zuständig. Unter anderem war ich Weibelin und für die Gemeinderatsitzungen sowie für die Durchführung der Abstimmungs- und Wahlwochenenden zuständig. Genauso hatte ich aber auch die Sachbearbeitung des Gastgewerbes inne. Bei



Seit dem 1. Januar 2017 wirken Christina Pagnoncini (Bild li.) und Birgit Denk (Bild re.) neu in der Gemeinde Güttingen mit.

meiner Tätigkeit im Departement Gesellschaft bearbeitete ich die Bereiche Kultur- und Sportförderung und arbeitete bei der Umsetzung verschiedenster Projekte, von Sport über Informatik bis hin zu Bauvorhaben mit. Auch die Personalführung gehörte teilweise zu meinem Aufgabengebiet. Ich bin in Kreuzlingen aufgewachsen und lebe mit meinen zwei Töchtern seit mehr als 10 Jahren in der Gemeinde Kemmental. Am liebsten verbringe ich meine Freizeit in der

Natur, beim Spazieren mit meinen Hunden oder beim Reiten. Auch Sport, Musik sowie Kultur sind für mich wichtige Lebensbestandteile. Seit fast drei Monaten darf ich nun in Ihrer Gemeinde als Gemeindegemeinschaft, in einem engagierten Team und mit einem innovativen Gemeinderat, tätig sein. Es bereitet mir grosse Freude, in einer so wunderbaren Gemeinde mein Wissen und Können einbringen zu dürfen und ich freue mich jetzt schon darauf Sie bald kennen zu lernen.

Birgit Denk Leiterin Bauverwaltung

Als externe Baugesuchsprüferin kenne ich die Gemeinde Güttingen seit über 8 Jahren und freue mich nun vor Ort wirken zu können. Seit dem Herbst hatte ich als Vertretung bereits die Gelegenheit, das Team der Gemeindeverwaltung zu unterstützen. Ich schätze es sehr, dass Güttingen bisher als Dorf einen guten Weg zwischen den aktuellen Herausforderungen im Bausektor und der Bewahrung seines Flairs genommen hat.

In meiner beruflichen Laufbahn war ich zunächst bei bayrischen Behörden in der Raumplanung tätig, ehe ich aus familiären Gründen an den Bodensee gekommen bin. Seitdem war ich im Planungsbüro der IPG Keller AG Kreuzlingen angestellt. Ich bin verheiratet und habe zwei mittlerweile erwachsene Kinder. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie beim Bergwandern oder am See. Als passionierte Gärtnerin freut mich besonders, dass es in Güttingen so viele liebevoll gestaltete Gärten und Freiflächen gibt.

Kunst im Gemeindehaus



VK Seit Neujahrsbeginn stellt Barbara Weber aus Güttingen einige von Ihren Werken im Gemeindehaus aus. Ihre Fotografien können bis Ende März im Eingangsbereich, in den öffentlichen Gängen und im Sitzungszimmer bewundert werden. Während der Öffnungszeiten der Gemein-

deverwaltung können die Fotos besichtigt werden. Bei Interesse an den ausgestellten Werken oder auch weiteren Arbeiten der Künstlerin, können am Schalter Visitenkarten bezogen werden oder Sie melden sich einfach direkt bei Frau Weber unter der Telefonnummer 071 695 25 75.

Unsere Jubilare

80 Moser-Nobs André	24.01.37	83 Vogt-Stäheli Rosa	27.02.34
80 Kolb Max	27.04.37	84 Isenschmid-Egloff Heidi	01.05.33
80 Souvmen Khazret	01.05.37	86 Hitz-Stoll Nelly	07.02.31
81 Litscher-Ganz Hans	05.01.36	86 Rutishauser Margrit	12.03.31
81 Stacher-Ackermann Margrith	05.04.36	87 Straub-Hartmann Fritz	05.02.30
82 Stadelmann Ernst	13.01.35	88 Lustenberger-Wyss Elsa	17.02.29
82 Bollinger-Ganz Lotte	18.01.35	88 Schilling-Halter Elisa	23.02.29
82 van de Goor-Zaghet Perina	18.01.35	88 Isenschmid-Egloff Kurt	04.03.29
82 Eberle-Roth Erwin	23.02.35	92 Müller Rudolf	06.01.25
82 Schreiner-Höpfli Marianne	06.03.34	92 Wehrli-Blunier Eugen	31.03.25
82 Mannale-Häberli Alice	10.04.35	94 Wissler-Engeler Gertrud	19.04.23



Zu- und Wegzüge
September bis Dezember 2016

Zugezogene Personen: 43
Weggezogene Personen: 33

Gemeinsam unterwegs sein – Schulbehörde Güttingen ist auf gutem Weg



Stellen sich zur Wahl für die Schulbehörde:
Stefan Oswald (Bild li.) und Barbara Langenegger (Bild re.).

MK Den Weg gemeinsam zu gehen ist ein wichtiges Ziel, das wir als Mitglieder der Primarschulbehörde Güttingen verfolgen. Einen Weg, den wir in den vergangenen Amtsjahren als Team gemeinsam vorgespurt und geebnet haben, der geprägt wurde durch Realisieren von Aufgaben und wegweisenden Projekten.

- Erstellung Sicherheitskonzept
- Erstellung Kommunikationskonzept
- Umsetzungskonzept Lehrplan 21
- Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde
- Zentrumsüberbauung

Für die nächste Amtsperiode gilt es nun sich von den beiden abtretenden Schulbehörden-

mitgliedern Andras Sprunger (Schulentwicklung, Informatik) und Hans Hofer (familienergänzende Betreuung) zu verabschieden und ihnen für die Zusammenarbeit zu danken.

Behördenwahlen

Für die kommenden Schulbehördenwahlen im Februar 2017 haben sich zwei Kandidaten aufgestellt. Beide Kandidaten entsprechendes Wissen und Erfahrungen mit, was bei positivem Wahlergebnis das bestehende Schulbehördenteam optimal ergänzen würde.

Die Schulbehörde ist auf gutem Weg um Beständiges und Bewährtes weiterzuentwickeln sowie Neues anzugehen.

Barbara Langenegger, 42 Jahre alt und Mutter eines bald 6-jährigen Kindes, interessiert sich für das frei werdende Ressort der familieergänzenden Betreuung.

Das Kind in einer guten und zukunftsweisenden Schule aufwachsen zu sehen, sind für Barbara Langenegger, als gelernte Kindergärtnerin und Mutter, sehr wichtige Anliegen.

In der Leitungsfunktion einer Kindertagesstätte hat sie sich nebst Themen in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung auch für den Aufbau einer Tageschule eingesetzt.

Seit mehr als einem Jahr arbeitet Barbara Langenegger in einem Teilpensum an der OdA Gesundheit und Soziales Thurgau und beschäftigt sich als Assistenz der Geschäftsführung hauptsächlich mit Berufsmarketing, Qualitätssicherung sowie mit übergeordneten Themen der Berufsbildung.

In der Schulbehörde möchte sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen in einem Team einbringen können und mit einem wachen und offenen Blick die Primarschulgemeinde Güttingen mitgestalten.

Der Chlaus im Kindergarten



Verabschiedung vom Chlaus

MH Heute Morgen begrüßten uns nicht unsere Kindergärtnerinnen an der Türe, sondern der Samichlaus. Schneller als sonst zogen wir unsere Finken an und schauten, was der Samichlaus im Sack hatte: Einen Grittibänz für unseren Zmorgen. Mmm, der riecht aber fein. Danke vielmals. Danach trafen wir uns alle im Kindergarten von Frau Hess. Dort sangen wir zuerst das Lied «Was isch das für es Liechtli, was isch das für en Schii». Jetzt holte der Samichlaus das grosse goldige Buch hervor. Uiih, was da wohl drin steht? Darin standen ganz viele Sachen, die wir schon gelernt hatten, aber auch Einiges, das wir noch besser machen können. Auch freute sich der Samichlaus über unsere Sprüchli. Einige Kinder konnten sogar zusätzlich ein eigenes Sprüchli ganz alleine aufsagen. Bravo!! Nun war es aber leider für den Samichlaus schon wieder Zeit zum Gehen. Gerne hätte er mit uns Zmorgen gegessen, aber der Schmutzli wartete zu Hause schon auf ihn. Lange winkten wir hinterher. Bis im nächsten Jahr, lieber Samichlaus!

FOTO HOCH³

CM Wir, die 5. und 6. Klasse, haben im Zeichnen am Freitagnachmittag Fotos aus dem Internet nachgestellt. Herr Murbach nannte das „Foto hoch³“. Wir mussten also Fotos suchen, auf denen Personen waren, welche wir nachstellen konnten. Das durften wir allein, zu zweit oder zu dritt machen. Die meisten aus der Klasse haben sehr berühmte Personen genommen, wie zum Beispiel Fussballspieler oder Komiker. Hier unten eine Anleitung, falls Sie die Idee zu Hause ausprobieren wollen:

1. Suchen Sie ein Foto aus dem Internet.
2. Zeichnen Sie das Foto nach.
3. Ziehen Sie sich identisch an, wie die Leute auf dem Bild. Suchen Sie den passenden Hintergrund und lassen Sie sich fotografieren.

Viel Spass wünschen
Gino und Lars!



Grüezi-Projekt: Klassentreffen



Auch dieses Schuljahr wird das Grüezi-Projekt mit den Klassentreffen weitergeführt. Ein Einblick in ein Treffen der 5./6. Klasse von Christoph Murbach und des Kindergartens von Melanie Hess & Mirjam Herzog.

CM Gespannt sassen 37 Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle im Kreis. Zum Einwärmen bewegten sich die Kinder zur

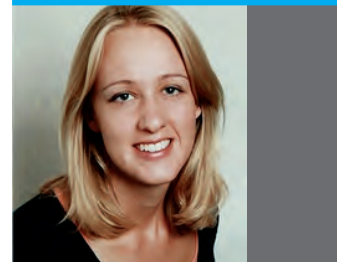
Musik. Wenn diese stoppte, wurden Tandems gebildet um eine Aufgabe zu lösen. Diese Tandems bestanden aber nicht aus Schülerinnen und Schülern derselben Klasse, sondern aus je einem Kind des Kindergartens und einem Kind der 5. oder 6. Klasse. Im Rahmen des Grüezi-Projekts wurden zwei unterschiedliche Klassen gemischt und erlebten so einen spezi-



ellen Unterricht. Der nächste Programmpunkt der altersgemischten Turnlektion bestand aus verschiedenen Stafetten, wie z.B. der beliebten Memory-Stafette. Weiter sprangen die Kinder auf Steinen über den Fluss, transportieren einander durch den Wald, krochen unter Brücken und Reifen durch, spielten Bowling und vieles mehr. Um erfolgreich zu sein,

mussten die älteren und die jüngeren Kinder gut zusammenarbeiten. Dabei wurden die Gruppen mehrmals gewechselt, so dass die Gelegenheit bestand, sich besser kennen zu lernen. Verschwitzt aber zufrieden verabschiedeten sich alle voneinander im Wissen, dass das nächste Grüezi-Projekt bald folgt.

News



Melissa Meier

Bildungssemester Jacqueline Halbeisen – Stellvertretung durch Melissa Meier

Jacqueline Halbeisen unterrichtet seit 25 Jahren als Primarlehrerin an unserer Schule. In der Zeit von Februar bis Juli 2017 wird sie nun ihr Bildungssemester antreten. Es steht jeder Lehrperson im Thurgau zu, welche 10 Jahre und mehr im Thurgau unterrichtet hat und dient der intensiven beruflichen und persönlichen Weiterbildung.

Während des 2. Semesters in diesem Schuljahr wird Melissa Meier die 1./2. Klasse unterrichten. Frau Meier ist wohnhaft im Hosenruck. In ihrer Freizeit reitet sie und ist auf Spaziergängen mit ihrem Hund anzutreffen. Zudem interessiert sie sich für Kunst und Literatur und reist gerne.

Wir freuen uns, Melissa Meier in Göttingen begrüßen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start mit ihrer Klasse.



Hundekot – wäähhhhhhh

MK Auf dem Schulareal soll gespielt werden. Dabei in einen Hundekot zu treten oder jetzt einen Schneeball mit Hundekot zu formen, ist eklig - wäähhhh. Leider treffen die Kinder dies immer wieder an. Wir weisen Sie als Hundehalter darauf hin, dass die Hunde an der Leine zu führen sind und der Hundekot vollständig zusammengekommen werden muss. Vielen Dank!



Ein Biber in seiner ganzen Länge

Baumeister Biber – 50 Jahre im Thurgau: eine Rückkehr mit Nebengeräuschen

Am 26. Oktober 2016 bestieg eine muntere Schar von Schülerinnen und Schülern den Zug in Richtung Frauenfeld. Im Rahmen des Realienunterrichts besuchten die 3. und 4. Klässler der Abteilung von Marianne Bär im Naturmuseum Frauenfeld die Biberausstellung. Nachfolgend einige Erlebnisberichte:

Valérie, Lia P. und Simon

Wir haben das Modul „Das zweitgrösste Nagetier der Erde“ bearbeitet. Der Biber sieht der Nutria und der Bisamratte ähnlich. Allerdings sind die Nutria und die Bisamratte kleiner als der Biber. Vor 50 Millionen Jahren lebte der „Riesenbiber“. Er war 2,5m lang und 200kg schwer. Er lebte in Amerika und starb vor 10'000 Jahren aus. Das grösste Nagetier der Erde ist das Capybara. Das Capybara ist ein südamerikanisches Wassertier. Das Reh ist leichter, obwohl es grösser ist als der Biber. Der Biber ist nachtaktiv. Er ist Vegetarier. Am liebsten isst er Weide.

Alya, Michelle und Allegra

Wir haben „Wasserbewohner mit Familiensinn“ bearbeitet. Der Biber kann 80kg mit seinem Gebiss ziehen. Der Biber

kann 20 Minuten unter Wasser bleiben. Die ersten zwei Biber stammen aus Norwegen. Vor 50 Jahren waren die Biber ausgestorben. Die Biber sind nachtaktiv. Der Name „castor fiber“ heisst auf Deutsch „Biber“. Der Biber hat scharfe Zähne. Den jungen Bibern macht es nichts aus, wenn das Fell nass wird. Der Ur-Biber wurde bis zu 2 Meter lang. Der Biber isst Holz und Blätter. Er ist ein Vegetarier. Der Biber ist ein Wassertier. Er kann gut schwimmen. Das Bibermuseum hat uns sehr gefallen.

Benjamin und Lia M.

Der Biber ist ein Vegetarier. Die Nachbarn des Bibers sind: Graureiher, Frösche, Rotfeder, Ringelnatter und viele mehr. Der Biber kann mit 80kg Kraft beißen. Er kann 20 Minuten lang die Luft anhalten. Der Eingang zur Biberburg ist unter Wasser. Die ersten Biber, die in der Schweiz ausgesetzt wurden, stammten aus Norwegen. Der eine Biber durchnagte einen Zaun, rannte auf die Strasse und wurde von einem Auto erfasst. Der lateinische Name des Bibers ist „castor fiber“. Das Lieblingsmenü des Bibers ist die Weide. Nur die älteren Bi-

ber können Blätter essen. Der Biber hat Schwimmhäute, damit er schneller schwimmen kann. Die Biber waren vor 50 Jahren in der Schweiz ausgestorben. Der Ur-Biber wurde 2,5m lang. Der normale Biber wird etwa 1m lang. Nach 2 Jahren werden die jungen Biber fortgejagt. Im Museum war es sehr spannend.

Aaliyah und Pius

Wir haben das Modul „Bewegte Geschichte“ bearbeitet. Wir haben erfahren, dass der grösste Biber 200kg wog. Der grösste Biber war 2,5m gross. Mir hat der grösste Biber am besten gefallen, weil er so gigantisch war. Das Fell des Bibers war sehr beliebt. Wenn man die Bäche breiter machen würde, würden sie nicht mehr überlaufen. Die normalen Biber werden etwa 1m lang und wiegen ungefähr 30kg. Ich finde es toll, dass man im Museum den Biber streicheln darf. Er ist ganz weich. Ich finde es auch toll, dass man sehen kann, wie der Biber lebt. Die Duftmarken riechen sehr seltsam. Wir fanden die Biberausstellung sehr, sehr spannend, weil man sehr viel über die Biber erfahren konnte.